

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ahrensburg

Der Kirchenvorstand

Die Evangelisch – Lutherische Kirchengemeinde Ahrensburg sieht sich mit einem schweren Fall sexuellen Missbrauchs von Kindern und Jugendlichen in ihren Reihen konfrontiert, der offenbar innerhalb der Kirche über viele Jahre verharmlost und totgeschwiegen worden ist.

In dieser Situation geht es uns zu allererst darum, als Kirche und für Kirche diejenigen, die Opfer geworden sind, um Verzeihung zu bitten. Wir sind uns bewusst, dass eine rückhaltlose Aufklärung des Geschehenen die mindeste Voraussetzung dafür ist, und werden unseren Teil dazu konsequent beitragen. Wir wissen, dass wir dies nicht alleine leisten können und dürfen. Wir bitten die Opfer um Mitwirkung.

Als Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Ahrensburg danken wir der Presse für ihre Aufklärungsarbeit und den Opfern für ihre Beharrlichkeit. Viele Fragen müssen beantwortet werden. Wie konnte es geschehen, dass innerhalb der Kirche so lange verharmlost, verschwiegen und nicht gehandelt wurde?

Wie müssen die Strukturen unserer Kirche verändert werden, damit Gleiches in Zukunft nicht wieder geschehen kann?

Wir sind als Kirche schuldig geworden. Wir schulden den Opfern, zu einer Kultur der tätigen Reue zu finden, das heißt: hinsehen und Verantwortung übernehmen. Wir wollen den Opfern mit Respekt begegnen, um ihnen zumindest einen Teil der durch den sexuellen Missbrauch verloren gegangenen Würde zurückzugeben. Dies hat für uns gegenüber der Sorge um das Ansehen der Kirche absoluten Vorrang.

Ahrensburg, den 23. Mai 2010

Für den Kirchenvorstand:
Pastor Helgo Matthias Haak
Vorsitzender
Evangelisch–Lutherische
Kirchengemeinde Ahrensburg
Schulstraße 7 B
22926 Ahrensburg